

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Der politische Grundkonsens in seiner Zutrittsrelevanz	9
II. Verwandte Begriffe	14
III. Vorweggenommene These	21
IV. Die Verfassung als rechtsverbindliche Grundlage	27
V. Die Legitimität ersetzt die Rechtmässigkeit nicht, stärkt sie aber	36
VI. Lässt sich ein «vorausgesetzter» Grundkonsens aus der geltenden Verfassung rechtsverbindlich herleiten?	41
VII. Der Grundkonsens als «extrakonstitutionelles politisches Phänomen» – zugunsten der Verfassung, der Rechts- ordnung und der staatlichen Gemeinschaft	50
VIII. Gedankenskizze zum politischen Grundkonsens – eine Annäherung	58
1. Das Grundkonsens-Element der Demokratie	58
2. Das Grundkonsens-Element des Rechtsstaates	62
3. Das Grundkonsens-Element der Kohäsion	64
IX. Die Realität von Konsens, Dissens und Grundkonsens	69
X. Das ethisch-politische Ringen um den Grundkonsens	72
XI. Der Grundkonsens in Staaten mit Vorbehalten zu Demokratie und Rechtsstaat sowie bei konservativen Grundeinstellungen	79
1. Staaten mit Vorbehalten	80
2. Staaten mit konservativen Grundhaltungen	84
XII. Der Grundkonsens bedingt Meinungsfreiheit	88
XIII. Erkenntnisgewinn	92
Zum Autor	97